

## Zäunemann, Sidonia Hedwig: Thema und Reime (1727)

1 Den Gott der Arzeney verehrt ein Silber – – Haar;  
2 Er widersteht durch Kunst der drohenden – – Gefahr,  
3 Die manches zartes Reis zur schwarzen Erde – – drücken,  
4 Und der Verwesungs-Macht zum Opfer könte – – schicken.  
5 Jedoch du alter Arzt, was blehet sich dein – – Bauch?  
6 Was runzelst du die Haut und machst die Stirne – – rauh?  
7 Laß Zorn, laß Neid und Zank, und kröne den mit – – Liebe,  
8 Der deine Wissenschaft nach Art der klugen – – Diebe  
9 Erhascht, erlauscht und stiehlt; ergieb dich jetzt nur – – drein,  
10 Der junge Mevius fällt dir ins Handwerk – – ein,  
11 Er will mit munterm Geist Gallenens Witz er – – greifen,  
12 Und auch die kleine Welt mit seinem Sinn durch – – streifen.  
13 Bricht die Gesundheit gleich und kriegt ein grosses – – Loch,  
14 So lebt doch Mevius mit seiner Weisheit – – noch,  
15 Der hält ihr Sinken auf. Schreyt Lorgen: ich er – – warme,  
16 Das hitzge Fieber wächst, so faßt er sie beym – – Arme,  
17 Und schickt nach ihrem Puls den schärfsten Augen – – Blick,  
18 Er kennt, und merkt genau, wie er den Schmerzens – – Strick  
19 Durch seinen Rath zerschneid. Was alte Aerzte – – naschen,  
20 Kan auch ein junger Arzt erforschen und – – erhaschen.  
21 Ach Lorgen! Mevius weis wohl, was vor Ge – – stank  
22 Und Krankheit in dir ist, drum ordnet er den – – Trank  
23 Davor, und hilft dir auf. Ich muß die Wahrheit – – geigen:  
24 Es ist dem jungen Arzt des alten Klugheit – – eigen.

(Textopus: Themen und Reime. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62680>)